

## Den Helden Tsingtaus!

„Sie hatten in Erwartung der Kämpfe  
1500 Gräber geschaufelt, aber nur in 220 davon  
barren gefallene Helden auf das Signal zum  
großen Appell.“

(Kampfbbericht der Blätter.)

Fünfhundert offene Gräber  
Grubt ihr euch mit eigner Hand,  
Ehe noch der Feind im Land.

Sollten eure Leiber bergen,  
Wenn am Tag der schweren Pflicht  
Kampfesmüd das Auge bricht.

Daß nicht einer von euch fehle  
An der Front beim letzten Streit,  
Wart' ihr alle todbereit.

Schaufeltet in Tsingtaus Erde  
Lang und breit und tief die Reih'n,  
Eurer Leiber Totenschrein.

Aber, der ein Herr im Wetter,  
War mit euch im Sturmgebraus,  
Führte gnädig es hinaus.

Stand euch wunderbar zur Seite.  
Nur . . . zweihundertzwanzig Mann  
Nahm er als sein Opfer an . . .

Schaut in Tsingtaus off'ne Gräber,  
Feinde, wenn ihr tapfer seid!  
Schaut ins Aug' der Ewigkeit!

Und ihr wähtet, blöde Loren,  
Der'sche Treue zu bezwingen?  
Nimmer wird es euch gelingen!

Hier, bei Tsingtaus offenen Gräbern  
Schwören wir es unserm Gott:  
Treu, mein Deutschland, bis zum Tod!

Kurt Ziesenitz.